

Taufansprache in der Osternacht (19./20. April 2014)

9 junge Menschen werden gleich hier in der heutigen Nacht, der Osternacht, getauft. Und ich erinnere mich auch noch ganz genau daran, wie ich selbst damals vor genau 3 Jahren an Eurem Platz gestanden habe. Die Taufe ist ein Ereignis, das einem lange Zeit im Gedächtnis bleibt. Einige Menschen können sich noch ihr gesamtes Leben an ihren Taufspruch erinnern. Doch was bedeutet es überhaupt, getauft zu werden? Was ist das für ein Zeichen, für ein Gefühl? Ist dieses Taufwasser tatsächlich heilig? Und dient es zur Befreiung aller Sünden? Ist die Taufe ein Zeichen der geistlichen Wiedergeburt wie Jesus es einst meinte?

Für mich ist die Taufe wie ein Schlüssel, der einem in die Hände gegeben wird. Ein Schlüssel, der in viele Tore passt, der Schlüssel für einen Weg mit Gott. Ich denke, es ist ein Schlüssel, der nie verloren geht, auch wenn man manchmal befürchtet, ihn versehentlich verlegt zu haben. Und vermutlich werdet ihr, die ihr heute Getauft werdet, diesen Schlüssel noch häufig in eurem Leben verwenden, werdet Türen öffnen und wieder verschließen.

Die Taufe ist wie eine Aufnahme in eine große Familie. Eine Familie, die weltweit besteht, Menschen, die sich Gottes Kinder nennen. Wie ein großes Netz, geknüpft durch den Glauben an Gott und gehalten durch die Liebe der Menschen untereinander. Es ist ein Netz, das Vieles auffängt und so wird es immer Menschen an eurer Seite geben, bei denen ihr Schutz findet und Unterstützung. Es ist das Gefühl, niemals allein zu sein, egal was passiert auf jemanden vertrauen zu können. Auf Gott und auf die Menschen, die an ihn glauben. Wie in einer echten Familie.

Vielleicht werdet ihr euch nach eurer Taufe nicht großartig anders fühlen, ihr werdet keine magischen Kräfte von Gottes heiligem Wasser erhalten. Aber dennoch ist die Taufe ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Moment auf eurem Glaubensweg, den ihr gemeinsam mit Gott beschreitet. Es ist der Anfang, der erste Schritt für den ihr Euch bewusst entschieden habt. Es ist wie eine Bestätigung an Gott, dass ihr ihn euch wünscht, als einen treuen Begleiter, einen Freund in guten sowie harten Zeiten. Und es ist das Wasser, das der Erde Leben schenkt und es ist das Wasser, das euch Gottes Segen gibt.

Die Taufe ist wie ein Vertrag, wie ein Deal mit Gott, den ihr später zu eurer Konfirmation noch einmal bestätigen könnt. Die Taufe ist auch ein Symbol für das Sterben und Auferstehen des Menschen. „Wie Christus von den Toten auferstand, so stehen wir aus dem Wassergrab der Taufe zu einem neuen Leben auf“

Der Begriff „Taufe“ kommt von „Tief“. Die Taufe ist also eine Vertiefung des eigenen Glaubens. Eine Verfestigung eurer Beziehung zu Gott. Wer sich taufen lässt, der bekennt sich damit zum christlichen Glauben, zu Gott und zu einer Bereitschaft, auch in diesem Glauben zu leben. Ihr bekennt euch zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Vielleicht werdet ihr in eurem Leben etwas von diesem Glauben, etwas von der Liebe Gottes weitergeben in diese Welt.

Und so möchte ich diese Ansprache schließen mit dem Taufevangelium aus Mt. 28:

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Anna Laws, Jugendliche